

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 14.02.2019, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Bgm. Johann Forstinger | GR Johann Obermaier |
| Vbgm. Josef Huber | GR Anton Niedermayr |
| GV Manfred Schoissengeyer | GR Wolfgang Kaiß |
| GV Bruno Samija | GR Irene Reiter |
| GR Franz Hochroiter | GR Patrick Penetsdorfer |
| GR Thomas Gassner | GR Brigitta Six |
| GR Bettina Hühnmair | GR Max Gehmayr |
| GR Markus Forstinger | GR Klaus Zweimüller |

Ersatzmitglieder: Philipp Hittmayr, Mag. für beruflich verhinderten GV Friedrich Selinger
Romana Penetsdorfer für privat verhinderte GR Christina Huemer

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Es fehlt unentschuldig: Sommer Michael für beruflich verhinderten GR Manuel Mühringer

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 abgesetzt wird, weil seitens der ÖBB kein Durchführungsvertrag vorgelegt werden konnte.

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Die bau- und gewerberechtliche Verhandlung der GER4TECH GmbH zur Errichtung eines Produktions- und Bürogebäudes im Gewerbepark Mitte hat am 20.12.2018 stattgefunden. Das Umwidmungsverfahren ist positiv abgeschlossen, wobei die Verordnungsprüfung noch ausständig ist.

Am 03.01.2019 haben sich alle Fahrer für Essen auf Räder zu einer finalen Besprechung getroffen; am 07.01. konnte dann mit der Auslieferung der ersten Essen gestartet werden. Derzeit sind immer wieder Angelegenheiten (Essensbestellungen, Ankauf Geschirr) in der Gemeindeverwaltung zu organisieren; die Auslieferung funktioniert aber grundsätzlich sehr gut.

Am 14.01. wurde eine Vorstandssitzung des Kabelnetz Redlham – Alt-Attnang betreffend einer Übernahme abgehalten, wobei der Zuschlag an die ASAK gehen dürfte.

Die Mitgliederversammlung der WG Piesing fand am 16.01. statt. Ein zentrales Thema dabei war die Wasserversorgung für die Ortschaft Au.

Mitarbeiter der Altstoffsammelzentren Schwanenstadt und Redlham wurden seitens des BAV Vöcklabruck zu einer Besprechung betreffend den Umbau des ASZ Schwanenstadt (Sperrung ab 23.02.2019 für 7 Monate) am 17.01. ins Gemeindeamt Redlham geladen.

Mehrere Besprechungen hat es in den letzten Wochen wegen dem Stadt- und dem Nachtbus gegeben. Das Land Oö. hat mitgeteilt, dass sich die Finanzierung von Stadtverkehren zu Ungunsten der Gemeinde verändern wird. Der neue Finanzierungsschlüssel, der mit 13.12.2020 umgesetzt werden soll, lautet ein Drittel Land und zwei Drittel Gemeinden. Nähere Details werden im Tagesordnungspunkt 6 besprochen.

Weiters erläutert der Bürgermeister, dass es in letzter Zeit beim Nachtbus vermehrt Probleme mit betrunkenen Fahrgästen gegeben hat. Die Kosten für einen Einsatz der Security würden pro Jahr Euro 77.000,- sein, was nicht finanzierbar ist. Eine mediale Offensive soll das bestehende Problem aufgreifen und die Jugendlichen sensibilisieren.

Der erste Workshop des Arbeitskreises „familienfreundliche Gemeinde“ fand am 23.01. im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Dabei wurde das Projekt seitens einer Vertreterin der SPES Zukunftsakademie vorgestellt und Ideen für Redlham gesammelt. Am 27.03. wird es einen neuerlichen Workshop geben, bei dem ein bis zwei Projekte finalisiert werden sollen.

Am 29.01. wurde eine spannende Eisstockpartie zwischen Vertretern der Gemeinde und der Firma Hofmann in der Eishalle in Redlham ausgetragen.

Die Herbert Hütthaler Handels KG eröffnete am 31.01. den neuen und innovativen Schlachthof im Gewerbepark Ost. An der Eröffnungsfeier nahmen der Bürgermeister und der Amtsleiter teil.

Am 04.02. fand die alljährliche Eisstockpartie ÖVP:SPÖ auf der Kunsteisbahn in Schwanenstadt statt.

Am 09.02. ging es für 98 Teilnehmer beim Gemeindefest nach Schladming. Die Jugendlichen Marlene Reiter aus der Ortschaft Au und Simon Aichinger aus Redlham wurden Gemeindefest. Einen gemütlichen Ausklang fand der Gemeindefest im Gasthaus Ahamer in Redlham, wo die Siegerehrung stattfand.

Im Jänner und Februar erfolgt seitens des Landes Oö. die Gebarungsprüfung der Gemeinde Redlham. Als zuständige Prüferin ist Christa Raffelsberger vom neuen Kompetenzzentrum (Gemeindeprüfung Neu) in Wels tätig.

2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 29.01.2019.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses teilt mit, dass am 29.01.2019 eine Sitzung des Prüfungsausschusses zur Prüfung des Rechnungsabschlusses 2018 stattgefunden hat. Sie ersucht ihren Stellvertreter GR Gehmayr das Protokoll vollinhaltlich vorzulesen.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Gehmayr den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag von GR Gehmayr wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2018 - Beratung und Beschlussfassung.

GR Six berichtet, dass der Rechnungsabschluss im ordentlichen Haushalt Einnahmen von insgesamt Euro 3.446.997,82 und Ausgaben von Euro 3.397.354,88 aufweist, woraus sich ein Sollüberschuss von Euro 49.642,94 ergibt.

Das Maastricht-Ergebnis weist einen positiven Finanzierungssaldo von insgesamt Euro 88.721,30 auf.

Im Nachweis über die Zuschüsse von und an Träger des öffentlichen Rechts stehen Einnahmen von Euro 419.623,14 Ausgaben von Euro 1.320.251,98 gegenüber.

Bei den Schulden ist festzustellen, dass das Kanalbaudarlehen zur Gänze getilgt worden ist und die Gemeinde somit schuldenfrei ist. Schuldendienstsätze in der Höhe von Euro 268.928,42 konnten vereinnahmt werden.

Die Höhe der Haftungen, die für den RHV Schwanenstadt übernommen worden sind, beläuft sich auf Euro 75.508,10. Das Vermögen der Gemeinde Redlham hat sich im Jahr 2018 geringfügig erhöht; der Gesamtvermögensstand (Vermögen abzüglich Schulden) beträgt Euro 7.371.371,12.

Die Rücklagen konnten von Euro 370.000,- auf insgesamt Euro 700.000,- aufgestockt werden.

Die Personalkosten (ohne Ruhebezüge) betragen insgesamt Euro 329.314,15 und sind im prozentuellen Ausmaß zu den Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes äußerst niedrig.

Der außerordentliche Haushalt ist in Einnahmen und Ausgaben mit einer Gesamtsumme von Euro 526.803,34 ausgeglichen.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt GR Six den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für 2018 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Bericht über die Rechnungsprüfung 2018.

GV Samija übergibt das Wort an den Obfrau-Stellvertreter des Prüfungsausschusses GR Gehmayr und dieser liest den Bericht über die Rechnungsprüfung vom 29.01.2019 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Gehmayr den Antrag, den vorliegenden Bericht über die Rechnungsprüfung 2018 zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Mittels Handzeichen wird der Antrag einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Zustimmung zum Jahresabschluss 2018.

GV Samija berichtet, dass der ordentliche Haushalt mit einer Summe von Euro 107.368,81 wieder ausgeglichen werden konnte. Der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen von Euro 82.142,48 und Ausgaben von Euro 71.540,26 einen Sollüberschuss von Euro 10.602,22 auf.

Im außerordentlichen Haushalt scheinen keine Vorhaben auf. Die KG wurde mit 01.02.2019 aufgelöst und seitens des Rechtsanwaltes Mag. Huemer wird derzeit die Löschung im Firmenbuch beantragt.

Der Abschreibungswert für die Gebäude beträgt für das Jahr 2018 Euro 65.303,52; lt. Anlagenverzeichnis steht ein Gesamtwert von Euro 2.867.125,68 zu Buche.

Die Transferzahlungen von der Gemeinde (Liquiditätszuschuss) betragen Euro 8.000,-, dabei handelt es sich um Zuschüsse für größere Instandhaltungsarbeiten.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, stellt GV Samija den Antrag, die Zustimmung zum Jahresabschluss 2018 erteilen zu wollen.

Dem Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zugestimmt.

6.) Stadtverkehr Vöcklabruck, Regau, Attnang, Redlham – Abänderung des Finanzierungsschlüssels.

Bgm. Forstinger berichtet, dass ein Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsplanung und Öffentlicher Verkehr, vom 15.11.2018 vorliegt und er liest es vollinhaltlich vor. Dabei wird bekannt gegeben, dass sich die Beteiligung des Landes Oö. an der Finanzierung von Stadtverkehren zu Ungunsten der Gemeinde verändern wird. Derzeit tragen das Land 49 % und die Gemeinden 51 % der Gesamtkosten des Stadtverkehrs Vöcklabruck, Regau, Attnang, Redlham. Der neue Finanzierungsschlüssel, der mit 13.12.2020 umgesetzt werden soll, lautet ein Drittel Land und zwei Drittel Gemeinden.

Weiters erläutert der Bürgermeister, dass es in den vergangenen Wochen zwei Gesprächstermine mit den betroffenen Gemeinden gegeben hat. Da Redlham prozentuell sehr geringfügig beteiligt ist, sind die finanziellen Auswirkungen für Redlham nicht so enorm wie für Vöcklabruck, Regau und Attnang. Die Kostenerhöhung soll durch die Optimierung des Stadtverkehrs abgefedert werden (Takt- und Streckenänderung). Außerdem wird auch ein Zuschuss vom Bund (Finanzausgleichsgesetz) geleistet.

GV Samija kritisiert die Vorgehensweise des Landesrates Steinkellner, der für das Verkehrsresort zuständig ist und der ein Gesetz vorschlägt, das einfach die Kosten auf die Gemeinden abwälzt. GV Schoissengeyer gibt zu bedenken, dass einerseits der Öffentliche Verkehr ausgebaut werden soll und auf der anderen Seite wird die Förderung massiv gekürzt. Dennoch sprechen sich alle Fraktionen für den Beschluss des Finanzierungsschlüssels aus, um den Stadtbusverkehr in der Gemeinde Redlham aufrecht zu erhalten.

Vbgm. Huber gibt zu bedenken, dass trotz vieler Bürgermeister, die im Landtag vertreten sind, derartige Richtlinien bzw. Vorgaben beschlossen werden. GR Gehmayr schließt sich dieser Meinung an.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen nach einer kurzen Debatte keine weiteren Wortmeldungen mehr, daher stellt der Berichterstatter den Antrag, die Abänderung des Finanzierungsschlüssels wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

7.) Reinhaltungsverband Schwanenstadt; Entsendung eines weiteren Delegierten.

GV Schoissengeyer gibt bekannt, dass die in der 11. Mitgliederversammlung vom 20.09.2018 beschlossene Satzung aufsichtsbehördlich genehmigt worden ist (Zahl: AUWR-2014-126194/63-Lab/Ess vom 04.12.2018). Gemäß § 13 (5) dieser Satzung ist die Gemeinde Redlham in der Mitgliederversammlung künftig mit zwei Delegierten vertreten. Daher ist vom Gemeinderat ein weiteres Mitglied (und Ersatzmitglied) zu wählen. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen lautend auf Bruno Samija (Mitglied) und Brigitta Six (Ersatzmitglied) liegt vor.

WAHLVORSCHLAG

für die Entsendung eines zusätzlichen Vertreters in die Verbandsversammlung des **Reinhalungsverband Schwanenstadt**.

Für die Entsendung eines zweiten Delegierten in den Reinhalungsverband Schwanenstadt wird vorgeschlagen:

GV Samija Bruno
Ersatz: GR Six Brigitta

Da keinerlei Wortmeldungen folgen, stellt GV Schoissengeyer den Antrag auf eine geheime Abstimmung verzichten zu wollen.

Dieser Antrag wird mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

Daraufhin stellt GV Schoissengeyer den Antrag, die Entsendung von Bruno Samija (Mitglied) und Brigitta Six (Ersatzmitglied) in die Mitgliederversammlung des Reinhalungsverbandes Schwanenstadt beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zum Beschluss erhoben.

8.) Lärmschutzmaßnahmen Tuffeltsham; Beschluss des Durchführungsvertrages mit der ÖBB.

Wie am Beginn der Sitzung bekanntgeben, wird dieser Tagesordnungspunkt heute nicht der Beschlussfassung zugeführt. Allerdings gibt der Bürgermeister einige grundsätzliche Informationen bekannt.

9.) Stadtgemeinde Schwanenstadt; Abkommen hinsichtlich Überbauung des Kanalstranges HS West.

Mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt hat es diverse Vorgespräche bzgl. einer Überbauung des Hauptkanales „HS-West“ im Zuge der Errichtung eines mehrgeschossigen Wohnobjektes durch die Fa. AREV auf dem Grundstück Nr. 3/3, erläutert Bgm. Forstinger. Die Ursache dieses Fehlers lässt sich nicht mehr eindeutig feststellen, daher soll vereinbart werden, dass bei einer allfälligen Sanierung oder Umlegung dieses Kanals die Gemeinde Redlham einen Kostenbeitrag wie folgt zu leisten hat: die Mehrkosten für die Errichtung dieses Kanalteilabschnittes (ca. 90 m) in einer befestigten Fahrfläche gegenüber einer Kanalerichtung im Grünland bzw. auf Ackerflächen werden durch die Gemeinde Redlham getragen. Der Bürgermeister stellt klar, dass die Notwendigkeit einer Sanierung derzeit überhaupt nicht besteht. Bei einer Untersuchung wurden keinerlei Mängel und Schäden

festgestellt, daher werden in den nächsten Jahren voraussichtlich keine Kosten anfallen. Die vorliegende Vereinbarung dient als Rechtssicherheit für den Kanalbetreiber. Die geschätzten Kosten wurden von der Fa. Hofmann ermittelt und betragen derzeit Euro 60,- pro Laufmeter (bei 90 m ergibt sich ein Betrag von Euro 5.400,-), allerdings wird klargestellt, dass in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich kein Handlungsbedarf besteht.

10.) Allfälliges.

GV Samija erkundigt sich, wie es mit den Problemen in der 30 km/h-Beschränkung in der Ortschaft Einwaring weitergeht. Als Variante wurden bei einem Lokalausweis die Aufstellung eines Troges zur Geschwindigkeitsreduktion oder eines Geschwindigkeitsmessgerätes vorgeschlagen, erklärt Bgm. Forstinger. Dieses Thema soll in der nächsten Bauausschusssitzung im Frühjahr beraten werden.

GR Six will wissen, wie weit die Abwicklung des Grundstücksverkaufes zwischen Andreas Baldinger und der Fa. Tropper vorangeschritten ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Kaufvertrag grundsätzlich unterschriftsfertig ist, allerdings gibt es derzeit Meinungsverschiedenheiten zwischen der Fa. Tropper und der Fa. Hütthaler.

Vbgm. Huber gibt nach 28 Jahren seinen Abschied aus der Kommunalpolitik mit 31.03.2019 bekannt und verweist darauf, dass es heute seine letzte Gemeinderatsitzung gewesen ist. Er bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und auch bei den Bediensteten des Gemeindeamtes für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Gemeinde Redlham eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Er lädt alle Gemeinderatsmitglieder im Anschluss ins Gasthaus Zigeunerwirt ein.

Anschließend sprechen Bgm. Forstinger, GV Samija und AL Maringer, MPA Dankesworte und Geburtstagsgratulationen aus und überreichen dem scheidenden Vizebürgermeister Geschenke.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13.12.2018 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:55 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Maieringer

Amtsleiter:

Cherif Alouy

Bürgermeister:

Franz Kinsky